

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **32 (1914)**

Heft 134

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 11. Juni
1914

Berne
Jeudi, 11 juin
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 134

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Das Alkohol-
verbot und der Weinbau in Kolumbien. — Russische Seidenindustrie. — Schweizerische
Nationalbank. — Postscheck- und Giroverkehr. — Internationaler Postgiroverkehr. —
Wochenweise verschiedener Notenbanken.

Sommaire: Titres disparus. — Régistre du commerce. — Banque Nationale
Suisse. — Chèques et virements postaux. — Service international des virements postaux.
— Situations hebdomadaires de divers banques d'émission.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Le président du tribunal civil du district de Lausanne.

A vous: Le détenteur inconnu du titre ci-après désigné, qui a été
égare ou volé: Action du Crédit Foncier Vaudois de fr. 500, capital
nominal, n^o 21953.

A l'instance de John Jayet, à Châtillens, sommation vous est faite
de produire ce titre dans un délai de trois ans au greffe du tribunal que
je préside, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 177)

Lausanne, le 15 octobre 1912.

Le président: Paul Meylan.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne.

A vous: Le détenteur inconnu du titre ci-après désigné, qui a été
égare, action ancienne du Crédit foncier vaudois, à Lausanne, n^o 10707.

A l'instance de Louis Chabloz, usines, de et à Pompaples, près La
Sarraz, sommation vous est faite, de produire ce titre, dans un délai de
trois ans, au greffe du tribunal que je préside, faute de quoi l'annulation
en sera prononcée. (W 178)

Lausanne, le 6 novembre 1912.

Le président: Paul Meylan.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Luzern — Lucerne — Lucerna

Bäckerei, Mehl-, Spezereihandlung. — 1914. 2. Juni.
Die Firma Jos. Schröter, Bäckerei und Mehlhandlung, Emmenmatt,
Schwarzenberg (S. H. A. B. Nr. 33 vom 30. Januar 1904, pag. 129), ist
infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Dessen Erben Wwe. Agatha Schröter-Thürig und Kinder Josef, Marie,
Agatha, Xaver, Anna, Walter, Margarith, Mathilde und Frieda Schröter,
letztere acht noch minderjährig, alle von und wohnhaft in Schwarzenberg,
haben unter der Firma Familie Schröter in Schwarzenberg eine Kollektiv-
gesellschaft eingegangen, welche am 29. Januar 1911 begonnen und Aktiven
und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Schröter» übernommen hat. Zur
Vertretung der Gesellschaft sind, und zwar in Einzel-
zeichnung, befugt: Witwe Agatha Schröter, geb. Thürig,
und Josef Schröter, Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung.

Metzgerei, Wurstwarenfabrik. — 3. Juni. Durch Revision
der Statuten vom 30. April und 12. November 1912, sowie vom 20. Januar
1914, haben die Aktionäre der Samuel Bell Söhne Aktiengesellschaft, mit
Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung, in Luzern (S. H. A. B.
Nr. 222 vom 7. September 1911, pag. 1498) die Firma abgeändert in
Bell A. G. (Bell S. A.) und die Erhöhung und Einbezahlung des Aktien-
kapitals auf den Betrag von Fr. 2,600,000 konstatiert, eingeteilt in 5200
auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Prokura des Johann
Jakob Bienz ist erloschen.

5. Juni. Käsegenossenschaft Dorf Malters mit Sitz in Malters
(S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1914, pag. 46, und dortige Ver-
weisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 8. April 1914 wurde
an Stelle des zurückgetretenen Anton Fuchs als Kassier in den Vorstand
gewählt: Josef Ruckli, von Hohenrain, in Malters.

Geschäftsagentur. — 6. Juni. Der Inhaber der Firma A. Fell-
mann, Geschäftsagentur, bisher in Neuenkirch (S. H. A. B. Nr. 473
vom 16. Dezember 1904, pag. 1889), hat den Sitz des Geschäftes nach
Horw verlegt. Inhaber ist Anton Fellmann, von Wauwil, in Horw.
Bahnhofstrasse.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1914. 6. Juni. Aus dem Vorstand des Vereins unter dem Namen
Verein schweizerischer Lokomotivhersteller in Olten (S. H. A. B. Nr. 52 vom
27. Februar 1912, pag. 342) sind Hans Mühlemann, Josef Küpfer und
Hermann Hüsli ausgetreten. An deren Stelle sind gewählt worden: Her-
mann Rudin, als Präsident; Oskar Plüss, als Vizepräsident, und Fritz
Köhler, als Aktuar; alle in Olten. Die rechtsverbindliche Unterschrift
namens des Vereins führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit
dem Aktuar oder Kassier Johann Maritz.

Bureau Stadt Solothurn

Wirtschaft. — 6. Juni. Die Firma Rosa Oertle-Schori, Wirtschafts-
betrieb zur Storchenhalle, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 65 vom 14. März
1911, pag. 418), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Bäckerei. — 6. Juni. Die Firma A. Kissling, Bäckerei, in Solo-
thurn (S. H. A. B. Nr. 147 vom 15. Oktober 1890, pag. 732), ist infolge
Todes des Inhabers erloschen.

Metzgerei. — 6. Juni. Die Firma G. Hänni, Metzgerei, in Solo-
thurn (S. H. A. B. Nr. 108 vom 8. Mai 1891, pag. 442), ist infolge Ver-
kaufs des Geschäftes erloschen.

Restaurant. — 6. Juni. Inhaberin der Einzelfirma Frida Kissling-
Tschuy in Solothurn ist Frau Frida Kissling-Tschuy, Witwe des Ernst
Kissling, gewesener Staatskanzleisekretär in Solothurn. Restaurant zur
Storchenhalle.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1914. 6. Juni. Inhaber der Firma E. Bringolf, Bäcker, in Trasadingen
ist Emil Bringolf, Bäcker, von Unter-Hallau, wohnhaft in Trasadingen.
Bäckerei, Mehl- und Kolonialwarenhandlung.

Fabrikation von Hektographen. — 6. Juni. Die Firma
Krebs-Gygax, Fabrikation von Hektographen, in Schaffhausen, und die von
dieser an Josef Feurer-Schönauer erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 161
vom 29. Juni 1911, pag. 1118), sind infolge Verkaufs des Geschäftes
erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Feurer-
Schönauer, Nachfolger von Krebs-Gygax».

Inhaber der Firma J. Feurer-Schönauer, Nachfolger von Krebs-Gygax
in Schaffhausen ist Josef Feurer-Schönauer, von Nesslau (St. Gallen), in
Schaffhausen. Fabrikation von Hektographen. Oberstadt, Haus «zum
weisen Wind». Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen
Firma «Krebs-Gygax».

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Wirtschaft, Pension. — 1914. 6. Juni. Die Firma J. Sturzen-
egger, Gastwirtschaft und Pension, in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 25
vom 26. Januar 1899, pag. 97), ist infolge Verkaufs des Geschäftes
erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Josef
Neher», in Walzenhausen.

Inhaber der Firma Josef Neher in Walzenhausen ist Josef Neher, von
Reichenberg (Württemberg), in Walzenhausen. Gasthaus und Pension.
Moos Nr. 193. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der er-
loschenen Firma «J. Sturzenegger» in Walzenhausen.

Comestibles, Weine. — 6. Juni. Die Firma A. Piotti in Herisau
(S. H. A. B. Nr. 189 vom 29. Juli 1907, pag. 1350, und dortige Ver-
weisung) verzeichnet nun als Natur des Geschäftes: Handel in Comestibles
und Weinen en gros und en détail, und als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse
Nr. 477 g.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Vertrieb von Coiffeurgeschäften, etc. — 1914. 6. Juni.
Inhaberin der Firma Frau Katherine Wilhelmine Zillhardt geb. Fleischer in
St. Gallen ist Katherine Wilhelmine Zillhardt, geb. Fleischer, von und
in St. Gallen. Vertrieb von Coiffeurgeschäften und allerlei Gelegenheits-
käufe. Büchelstrasse 6.

Garnhandlung, Baumwollzwirnerei, Bleicherei. —
6. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Höhener & Co.,
Garnhandlung, Baumwollzwirnerei und Bleicherei, mit Sitz in Gais und
Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 316 vom
22. November 1908, pag. 2166), sind die drei durch ihren Vormund
A. Härtsch vertretenen Kommanditärinnen Emmy, Dora und Helena
Sutter ausgetreten; es ist somit deren gemeinsame Kommanditbeteiligung
von Fr. 100,000 erloschen.

Steinindustrie, etc. — 6. Juni. Die Kommanditgesellschaft
unter der Firma Jacques Furrer & Cie., Steinindustrie, Steinmehl- und
Terrazzofabrik, in Weesen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 20. Januar 1911,
pag. 101/102), hat ihren Sitz nach Zürich verlegt. Das Geschäft in Weesen
wird als Zweigniederlassung weiterbetrieben.

6. Juni. Der Vorstand des Käser- und Milchkaufverbandes der Bezirke
vom See, Gaster, der March und des Kantons Zürich, Genossenschaft mit
Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 179 vom 9. Juli 1910, pag. 1264),
besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Alois Pfister, von Tuggen, in
Schmerikon; Präsident; Adolf Hürlimann, von Walchwil, in Neuhaus-
Eschenbach, Aktuar; Jos. Al. Mächler, von Schülhbach, in Altendorf;
Albert Frei, von Bellikon; in Ottikon, Kassier; Arnold Helbling, von
Jona, in Schänis; Hans Sommerhalder, von Schötz, in Kaltbrunn, und
Dominik Züger, von und in Uznach.

Bodenwische. — 6. Juni. Die Inhaberin der Firma Hoffmann-
Schreiber, Kunstgewerbli. Ateliers, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 107 vom
25. April 1913, pag. 758), ändert die Firma ab in Hoffmann-Schreiber.
Fabrikation und Export von Hoffmann's Hygiene (Bodenwische).

6. Juni. Unter der Firma Toggenburgische Holzwaren- & Bürstenfabrik
A. G. Ebnat-Kappel besteht mit Sitz in Ebnat eine Aktiengesell-
schaft von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 13. April
1914. Gegenstand des Unternehmens ist: a. Die Fabrikation von Bürsten
und Holzwaren aller Art; b. Handel mit den sub. a. angegebenen Waren,
sowie Erwerb und Verkauf von Lizenzen und Patenten, die sich auf diese
Artikel und deren Herstellung beziehen; c. die Gründung von Unter-
nehmungen, welche den sub. a. und b. genannten Zwecken dienen, sowie
die Beteiligung an solchen; d. sämtliche mit den vorgenannten Gesell-
schaftszwecken verbundenen Geschäfte. Das Aktienkapital ist auf Fr. 150,000
festgesetzt. Davon sind vorläufig Fr. 75,000 ausgegeben, eingeteilt in
150 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 500. Der Verwaltungsrat ist
befugt, weitere Aktien bis zum festgesetzten Betrage zu begeben. Die
Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief,
und, wo dies gesetzlich vorgeschrieben ist, durch das Schweiz. Handels-
amtsblatt. Der Verwaltungsrat bezeichnet die für die Unterschriften
berechtigten Personen und bestimmt die Art der Zeichnung. Zurzeit sind
zur Führung der Unterschrift berechtigt: Johann Georg Bertsch, von
Seewies, Präsident des Verwaltungsrates; Alfred Schlatter, von Herisau,
Vizepräsident, und Martin Flubacher, von Lampenberg, Geschäftsführer;
alle drei in Ebnat. Die Genannten zeichnen zu zweien kollektiv.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1914. 6. Juni. Die Viehzuchtgenossenschaft Neukirch-Safien in Neukirch (S. H. A. B. Nr. 270 vom 31. Oktober 1907, pag. 1874) hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Alexander Gredig; Aktuar: Michel Bandli, und Kassier: Valentin Juon; alle in Neukirch-Safien.

6. Juni. Die Viehzuchtgenossenschaft St. Antönien in St. Antönien (S. H. A. B. Nr. 40 vom 6. Februar 1901, pag. 158) hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Andreas Flutsch-Aebli; Aktuar: Luzius Flutsch, Meierhof, und Kassier: Jann Thöny; alle in St. Antönien.

Tessin — Tessin — Ticino**Ufficio di Bellinzona**

Generi alimentari. — 1914. 6 giugno. Proprietario della ditta Furger Umberto, in Bellinzona. è Umberto Furger, fu Luigi, da Erstfeld (Uri), in Bellinzona domiciliato. Generi alimentari.

Ufficio di Locarno

Generi diversi. — 6 giugno. Proprietaria della ditta Ved^a Francesca Martignoni, in Vira Gambarogno, è la vedova Francesca Martignoni, da e domiciliata in Vira Gambarogno. Negozio di generi diversi.

Profumeria, ecc. — 6 giugno. Proprietaria della ditta M. Maggiotti, in Muralto, è Maria Maggiotti, di Bartolomeo, da Feliciano, provincia di Alessandria (Italia), domiciliata a Muralto. Negozio di profumeria ed articoli per bambini e signora.

Waadt — Vaud — Vaud**Bureau d'Aubonne**

1914. 5 juin. Sous la raison sociale Caisse Raiffeisen de Ballens, il s'est constituée une société coopérative, à garantie mutuelle illimitée, soumise à la juridiction du tribunal d'Aubonne, avec siège social à Ballens, suivant statuts adoptés le 8 mai 1914, ayant pour but de procurer à ses membres les prêts nécessaires à leurs exploitations agricoles et industrielles, de leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent et de constituer un avoir social non partageable. La société peut aussi créer une caisse d'épargne et s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation réclamés par l'industrie ou le travail des champs. Peuvent seuls faire partie de la société des personnes solvables, jouissant de leurs droits civils, n'appartenant à aucune autre société de crédit à garantie illimitée et domiciliées sur le territoire de Ballens; des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.), domiciliées sur le territoire sus-indiqué, peuvent aussi être admises dans la société (art. 3). Les membres sont reçus par le comité de direction sur demande écrite et signée, emportant adhésion sans réserve aux statuts en vigueur. Il y a recours au conseil de surveillance, dans le délai d'un mois, contre toute exclusion, ainsi que contre tout refus d'admission. Le conseil de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: Ils répondent solidairement et sur l'entier de leur avoir de tous les engagements légitimes de la société; ils versent une finance d'entrée de cinq francs et une part d'affaires de cinquante francs; ils veillent à l'observation des statuts et, d'une manière générale, à tous les intérêts de la société. Le montant de la part d'affaires est remboursé au démissionnaire ou membre exclu six mois au plus tard après la date de sa sortie. La qualité de sociétaire se perd, au terme d'une année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de la société, par décès, par démission écrite, notifiée au moins trois mois à l'avance, et par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a. S'il ne remplit plus les qualités prescrites à l'art. 3; b. s'il ne remplit pas ses obligations vis-à-vis de la société; c. s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Le bilan à soumettre au comité de direction au plus tard le 1^{er} mars, doit contenir en résumé: I. L'actif, comprenant: 1^o L'encaisse au 31 décembre; 2^o l'inventaire des valeurs au cours du jour; 3^o la liste de créances, classées par ordre d'espèces, déduction faite des crédits non recouvrables; 4^o les biens meubles; 5^o les immeubles; 6^o le montant des intérêts partiels à la fin de l'année. II. Le passif, savoir: 1^o Le solde débiteur éventuel à la fin de l'année; 2^o les dettes classées par ordre d'espèces; 3^o les parts d'affaires des associés; 4^o les intérêts partiels à la fin de l'année; 5^o le fonds de réserve. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice net, l'excédent du passif sur l'actif la perte subie par la société. 50 % du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve, avant toute autre répartition. Sur les 50 % restants, l'assemblée générale prélève la somme nécessaire pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt, qui ne doit pas dépasser le taux payé pour les emprunts de la caisse. Les versements effectués sur une part d'affaires dans le courant de l'année ne participent pas aux intérêts. Le reste est ajouté au fonds de réserve. Quand le fonds de réserve aura atteint le montant du capital d'affaires, le bénéfice annuel, après déduction de l'intérêt des parts d'affaires, sera attribué, par décision de l'assemblée générale, à des entreprises agricoles et industrielles profitables à l'ensemble des associés. Le fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de la société. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles, constatées par le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis, par parts égales, à la charge de tous les associés et couvert par le montant de leurs parts sociales et, s'il le faut, par de nouveaux versements, réclamés de chacun des membres. La société est administrée par: a. Le comité de direction, composé de trois membres; b. le caissier; c. le conseil de surveillance, composé de cinq membres, tous élus par l'assemblée générale; d. l'assemblée générale. La société est engagée légalement par les signatures du président et d'un autre membre du comité de direction. Comme membres du comité de direction ont été élus: 1^o Ernest Allamand, président; 2^o Arthur Monod, vice-président; 3^o Auguste Roch, secrétaire; tous à Ballens.

Bureau de Lausanne

5 juin. Jean Larôme, de Paris, et Auguste Indermühle, d'Amsoldingen (Berne), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Larôme et Indermühle, «Fabrique de produits chimiques Ormèals», une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne, et qui a commencé le 1^{er} juin 1914. Fabrique de produits chimiques. Route du Tunnel 8.

5 juin. Par acte reçu John Rusillon, notaire, à Lausanne, le 22 mai 1914, il a été constitué, sous la raison sociale Medica S. A. Fabrique d'instruments, de produits médicaux et de vaccins, une société anonyme, dont le siège est à Lausanne, et qui a pour but: La fabrication et la vente d'instruments et de produits médicaux de tous genres. La durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de soixante mille francs, divisé en six cents actions de cent francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans un journal quotidien de Lausanne au moins. La société est valablement engagée par les signatures collectives de deux quelconques des administrateurs. Le conseil d'administration est composé de William Fitting, à Lausanne, président;

James Greeley, à Boston, vice-président; Manuel J. Chester, à Lausanne, secrétaire, et Henri Seelos, à Lausanne, membre. Le bureau de la société est à Lausanne, Avenue de la Gare 5.

Tabacs, cigares, etc. — 5 juin. La raison L. O. Dubois, tabacs, cigares et articles pour fumeurs, à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 février 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

5 juin. Le conseil général de l'Union Vaudoise du Crédit, société coopérative, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 25 mai 1883, 12 juin 1912), a, dans sa séance du 15 mai 1914, nommé en qualité d'administrateur-suppléant: Julien Nicolet, agent d'affaires, à Lausanne, en remplacement de Philippe Mercanton, démissionnaire.

Bureau de Nyon

Epicerie, mercerie, etc. etc. — 6 juin. Le chef de la maison G. Vernez-Viquerat, à Le Vaud, est Gustave Vernez, allié Viquerat, de Villars-Bramard, domicilié à Le Vaud. Epicerie, mercerie, tabacs et cigares, poterie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau de La Chaux-de-Fonds**

1914. 1^{er} juin. Jules-Robert Chatelain, de Tramelan, et Edmond-Henri-Guillaume Gentil, de La Sagne, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, sont entrés comme associés indéfiniment responsables dans la maison Eberhard & Cie., National Watch Manufactory (F. o. s. du c. des 14 janvier 1892, n^o 9, et 11 février 1914, n^o 34), mais n'ont pas la signature sociale.

Société immobilière. — 1^{er} juin. La Société Anonyme du Crêt Rossel, à La Chaux-de-Fonds, a, dans son assemblée générale du 1^{er} mai 1914, réduit son capital social à fr. 105,000, divisé en 210 actions nominatives de fr. 500. Les autres points de la publication du 30 novembre 1899, n^o 371, n'ont pas subi de modifications.

Gypserie et peinture. — 3 juin. La liquidation de la société en nom collectif Tosetti & Francescoli en liquidation, à La Chaux-de-Fonds, gypserie et peinture, étant terminée, cette raison est radiée (F. o. s. du c. des 17 janvier 1907, n^o 13 et 11 janvier 1910, n^o 8).

Entreprise de construction. — 3 juin. François Gagliardi, fils de François, originaire de Cadigliano, province de Côme (Italie), Baptiste Guiliano, fils de Michel, originaire de La Chaux-de-Fonds, tous deux entrepreneurs, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, sous la raison sociale Gagliardi & Guiliano, une société en nom collectif, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds; commencée le 1^{er} mai 1914. Construction d'un massif de deux maisons communales, au Crêt Rossel. La signature des deux associés est nécessaire pour tous engagements. Bureaux: Rue de l'Hôtel-de-Ville 21a.

Cuvettes de montres. — 4 juin. La société en nom collectif J. Debrat & Cie., fabrique de cuvettes de montres, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 décembre 1895, n^o 300), est éteinte ensuite du décès de l'associé Benoit Sieber.

Broderies. — 4 juin. Fritz Dierauer, de St-Gall, domicilié à Genève, est entré comme associé commanditaire pour une somme de fr. 50,000 (cinquante mille francs) dans la société en commandite Sonderegger & Co., fabrication de broderies universelles, à Hérissau, avec succursale à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 25 juin 1912, n^o 160).

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Vin de marc. — 5 juin. La maison Maurice Perrinjaquet, à Travers (F. o. s. du c. du 30 mars 1911, n^o 79, page 526), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Horlogerie. — 5 juin. La raison Edouard Dubied, à Fleurier (F. o. s. du c. du 29 mai 1883, 2^{me} partie, n^o 78, page 627), est radiée ensuite du décès de son chef.

Genève — Genève — Ginevra

Tabacs et cigares, etc. — 1914. 6 juin. Les locaux de la maison F. Goddard, tabacs et cigares, articles pour fumeurs, à Genève (F. o. s. du c. du 20 novembre 1902, page 1638), sont actuellement: 17, Rue du Mont Blanc.

6 juin. Suivant décisions prises dans son assemblée générale du 22 mai 1914, les actionnaires de la Banque Adam Suisse S. A. (Bank Adam für die Schweiz A. G.), société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 mars 1914, page 371), ont modifié la raison sociale de la société et ont adopté comme dénomination Caisse suisse de Dépôts, et ont, en outre, adopté de nouveaux statuts, modifiant les anciens en ce sens que: La durée de la société est fixée à 99 ans. Le capital social est fixé à un million de francs (fr. 1,000,000), divisé en 2000 actions de fr. 500, nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration de 2 à 7 membres. La société est valablement engagée par la signature collective de 2 administrateurs ou par celle d'un administrateur, signant collectivement avec un directeur ou un fondé de pouvoirs, ou par celle de deux directeurs. Clovis Dufour, André Bary, Bruno de Senevas et Félix Adam, membres du conseil d'administration, ayant donné leur démission, sont radiés; il a été procédé au renouvellement du conseil d'administration, qui est composé de Pierre-Antoine-Bernard le Féron (déjà inscrit) Henri Gougnard, à Paris, et Edmond D'Eyssautier, à Paris. Il n'est rien changé à la procuration conférée à Bernard-Henri-Marie de Rocquigny.

6 juin. L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la Fabrique de bijouterie et d'Émaux de Genève S. A., société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars 1913, page 530), a, en date du 16 mai 1914, modifié les statuts de la société en ce sens que le capital social a été porté de fr. 200,000 à la somme de deux cent cinquante mille francs (fr. 250,000), par l'émission de 100 actions nouvelles, au porteur, de fr. 500 chacune, lesquelles ont été entièrement libérées.

Maison d'assortiment. — 6 juin. La maison «Julius Brann et Cie., Warenhaus Zürcher Engros Lager», commanditaire de la société Kiewe et Cie., maison d'assortiment, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 mai 1911, page 802, et du 19 février 1912, page 239), a retiré, dès le 31 mai 1914, sa commandite de fr. 50,000, qui est en conséquence éteinte. Par contre, Madame Jenny Kiewe, née Wolfers, d'origine allemande, domiciliée à Plainpalais, est entrée, dès cette date, dans la maison comme associée commanditaire pour une somme de mille francs (fr. 1000). La maison a supprimé son magasin de vente à Genève, à l'enseigne: «Aux Galeries de Rivc».

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Das Alkoholverbot und der Weinbau in Kalifornien

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C.)

Nachdem bereits zahlreiche Einzelstaaten der Union «trocken» geworden sind, d. h. in ihren Gebieten der Vertrieb alkoholhaltiger Getränke verboten wurde, ist nun beim amerikanischen Kongresse ein Antrag dahingehend ein-

gereicht worden, dass durch eine Abänderung der Bundesverfassung die Herstellung, der Verkauf, die Einfuhr und die Ausfuhr berauschender Getränke im ganzen Gebiete der Vereinigten Staaten zu verbieten sei.

Die Brauer, die Wirte und alle Personen, welche vom Getränkehandel leben, sowie alle diejenigen, welche ein Gläslein zu schätzen wissen, kämpfen energisch gegen diese Vorlage.

So unbegreiflich der Antrag, vom europäischen Standpunkte aus betrachtet, aussieht, so ist die Möglichkeit seiner Annahme durch den Kongress doch nicht von vornherein ausgeschlossen. Die Mitglieder scheuen sich, Farbe zu bekennen, und mancher wird vielleicht, aus Furcht, sein Mandat zu verlieren, der starken öffentlichen Meinung nachgebend, entgegen eigener Ueberzeugung, für die Vorlage stimmen.

Der Antragsteller, der Abgeordnete Hobson, ist der gleiche Mann, welcher als Schiffsleutnant im Kriege gegen Spanien (Juni 1898) im Hafen von Santiago die «Merrimack» zum Sinken gebracht hat und einige Wochen später als Nationalheld der meistgefeierten Mann der Vereinigten Staaten war.

Unabhängig vom Antrage Hobson hat der Marineminister, Josephus Daniels, eine am 1. Juli 1914 in Kraft tretende Ordre dahingehend erlassen, dass der Konsum alkoholischer Getränke auf der ganzen amerikanischen Flotte, sowohl für die Mannschaft als für die Offiziere, verboten sein wird.

Die immer mächtiger werdende Temperenzbewegung in den Vereinigten Staaten geht von der über reiche Mittel und Unterstützung verfügenden Anti-Saloon-Liga (Saloon = Wirtschaft) aus, deren Mitglieder in der Mehrzahl Frauen sind.

Wie soeben bekannt gegeben wird, kann die Behandlung der Hobson-Resolution in der gegenwärtigen Kongresssitzung, wegen Arbeitsüberhäufung, nicht mehr erfolgen und ist auf die Dezember-Session verschoben worden. Zu jeder andern Zeit hätte diese Bewegung mehr Aussicht auf Erfolg gehabt als gerade jetzt, wo der Staat die Einnahmen so sehr benötigt. Die ihm aus den auf Bier und Whisky erhobenen Inlandsteuern zufließenden Gelder beziffern sich jährlich allein schon auf 250 Millionen \$ (1½ Milliarden Franken), ein Ausfall, der nirgends sonst heringebracht werden könnte. Aus diesem Grunde schon scheint mir das Zustandekommen nationaler Prohibition als unwahrscheinlich. Weit mehr Aussicht auf Annahme dürfte ein ähnlicher Antrag haben, dahingehend, «Troekelheit» im grossen Weinstaat Kalifornien (wo die Frauen volles Stimmrecht haben), einzuführen.

Die Abstimmung darüber soll im nächsten Herbst erfolgen. Falls die kalifornischen Temperenzler siegreich wären, so würde der Weinbau, der Vertrieb, die Fabrikation, der Transport, die Ausfuhr, ja selbst das Wegschicken von Wein und berauschenden Getränken verboten werden. Derart würde ein immer mächtiger gewordener Konkurrent der europäischen Weinproduzenten vollständig ausgeschaltet werden.

Für die Schweiz hat die Annahme oder Ablehnung der Prohibition im Staate Kalifornien insofern eine ganz besondere Bedeutung, als unter den dortigen erfolgreichen Weinbauern sich viele unserer Landsleute, insbesondere Tessiner, befinden. Es erscheinen allein in Kalifornien zwei schweizerische Zeitungen in italienischer Sprache. Die Antragsteller sollen bereits einen Kompromiss dahingehend angeboten haben, dass die Herstellung kalifornischen Weines noch bis zum 1. Januar 1916 erlaubt sei, von jenem Zeitpunkt an aber müssten sich die Weinindustriellen mit der Fabrikation ungetragenen Traubensaftes (grape juice) befassen.

Die hohe Wichtigkeit dieser Frage erhält besonders aus folgenden Daten. Es seien in Kaliforniens Weinindustrie zurzeit über 200 Millionen \$ angelegt. 150,000 Personen finden dadurch lohnenden Verdienst. Ein grosser Teil der Rebgegenden wäre für andere Zwecke nicht verwendbar.

Der Gesamttrag der kalifornischen Weinindustrie wird für 1913 mit 30 Millionen \$ angegeben, an welche Summe 27 Millionen aus den übrigen Staaten der Union und aus dem Auslande nach Kalifornien geflossen seien.

Der Handelsverkehr in alkoholischen Getränken hat in den Vereinigten Staaten im Kalenderjahre 1913 sich wie folgt gestaltet:

Import		Export	
	\$		\$
Biere	3,140,520	Biere	1,508,496
Destillierte Spirituosen	7,285,155	Destillierte Spirituosen (hauptsächlich Whisky)	2,275,054
Weine: Champagner	4,710,780	Weine (davon zirka 2/3 aus Kalifornien)	417,840
Andere	5,745,858		
	20,882,258		4,201,890

Russische Seidenindustrie. Laut einem Berichte des deutschen Generalkonsulats in St. Petersburg sind die Fabriken der Seidenindustrie in Russland in den letzten vier Jahren voll beschäftigt gewesen, wenn auch 1912 den beiden vorhergehenden Jahren wie auch 1913 etwas nachgestanden hat. Während die Zahl der Betriebe von 309 im Jahre 1900 auf 174 im Jahre 1912 herabgegangen ist, hat sich die Produktion sowie die Anzahl der beschäftigten Arbeiter wesentlich gehoben. Zurzeit sind etwas mehr als 33,000 Arbeiter in der Seidenindustrie tätig. Der Umfang der einzelnen Unternehmungen ist beträchtlich erweitert worden, und der Handbetrieb wird durch mechanische Webstühle mehr und mehr ersetzt.

Für die Gewinnung von Seidenkokons kommen hauptsächlich Turkistan und der Kaukasus in Frage. Geringe Mengen werden auch im Süden des europäischen Russlands gewonnen. Der weitaus grösste Teil der turkestanischen Seidenkokons wird von den Züchtern ins Ausland abgeführt, so dass Russland, da der Kaukasus seinen Bedarf nicht zu decken vermag, Kokons und Rohseide in beträchtlichen Mengen einführen muss. Die Einfuhr an Seide und Kokons betrug:

	Pud	Rubel
1910	189,274	26,685,044
1911	205,209	27,252,536
1912	197,286	26,938,029

Ueber die europäische Grenze wurden 1913 159,000 Pud im Werte von R. 27,248,000, gegen 153,000 Pud im Werte von R. 24,583,000 im Vorjahre eingeführt.

Die Ausfuhrzahlen zeigen den geringeren Wert der russischen Produktion an Kokons, Seidenabfällen usw. Es betrug die Ausfuhr:

	Pud	Rubel	Nur europäische Grenze:	Pud	Rubel
1910	131,712	5,979,237			
1911	132,479	6,212,741			
1912	119,700	5,016,655	1913	126,800	4,461,000

Die Gewinnung von Seidenkokons im Kaukasus hat im letzten Jahre gegen das Vorjahr erheblich nachgelassen; gewonnen wurden 274,800 Pud Kokons gegen 285,200 Pud im Vorjahre. Dafür war die Güte der Kokons indessen besser. Dieser Umstand in Verbindung mit der Preissteigerung von Rohseide im Ausland führte zu bedeutenden Einkäufen an kaukasischen Kokons seitens der russischen Fabrikanten. Die Preise gingen infolgedessen in die Höhe und betrugen für frische Kokons 15 bis 17 R. per Pud gegen 12 bis 14 R. im Vorjahre und für trockene Kokons 64 bis 72 R. per Pud gegen 38 bis 43 R. im Jahre 1912.

Die Seidenfabriken waren gegen Ende des letzten Jahres mit Aufträgen stärker versehen als im Winter 1912/13 und mussten ihre Leistungskraft voll ausnützen.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Wochenausweis vom 6. Juni — Situation hebdomadaire du 6 juin

Aktiva		Leichter Ausweis Dernière situation		Encaiss. métallique Or Argent	
	Fr.		Fr.		
Metallbestand:					
Gold	171,939,054.60				
Silber	18,224,445. —				
	190,163,499.60	+	628,950.65		
Portefeuille	82,221,241.82		4,200,679.16	Portefeuille	
Lombard	20,163,106.87	+	362,905.88	Lombard	
Wertschriften	12,999,830.75		90,789.15	Titres	
Korrespondenzen	13,670,210.87		6,831,163.31	Korrespondenzen	
Sonstige Aktiva	9,913,571.14		537,918.88	Autres actifs	
	329,131,467.05				
Passiva				Fonds propres Billets en circulation Virements et de dépôts Autres passifs	
Eigene Gelder	26,495,620.45		—		
Notenumlauf	264,106,550. —		11,808,500. —		
Giro- u. Depotrechnungen	34,681,427.58	+	924,071.55		
Sonstige Passiva	3,847,869.02	+	215,728.43		
	329,131,467.05				
Diskont seit dem 19. Februar 1914	3 1/2 %		Escompte depuis le 19 février 1914	3 1/2 %	
Lombard seit dem 22. Januar 1914	4 1/2 %		Avances depuis le 22 janvier 1914	4 1/2 %	
Lombard für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen			Avances sur lingots et monnaies d'or étrangères depuis le 19 mars 1908.		
seit 19. März 1908	1 %			1 %	

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven		Mai 1914		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Bare Auszahlungen			Guth. d. Rechnungsinhab. am Ende des Vormonats	82,975,558. —	
Paiements en espèces			Avoir d. tit. de comptes à la fin du mois précédent	29,243,378. —	
a. durch Scheckbüreaux	58,639,342. —		Bare Einzahlungen	82,925,677. —	
par les bur. de chèques	55,300,973. —		Virements en espèces	79,503,912. —	
b. durch Poststellen	24,422,952. —		Gutschriften im internen Giroverkehr	153,564,848. —	
par les offices de poste	24,457,563. —		Virements au crédit (service interne)	138,597,261. —	
Lastschriften im internen Giroverkehr	153,564,848. —		Gutschriften im internat. Giroverkehr	772,048. —	
Virements au débit (service interne)	138,597,261. —		Virements au crédit (service international)	633,068. —	
Lastschriften im internat. Giroverkehr	1,692,003. —		Guthaben der Postkasse	—	
Virements au débit (service international)	1,464,711. —		Avoir de la Caisse postale	—	
Anlagen auf Kont.-Korr. u. verfügbare Mittel	31,918,986. —				
Dépôts en comptes-courant et fonds disponibles	28,157,111. —				
	270,238,131. —			270,238,131. —	
	247,977,619. —			247,977,619. —	
Rechnungsinhaber	am Anfang des Monats	16,549	am Ende des Monats	16,709	
Titulaires de compte	au commencement du mois	14,624	à la fin du mois	14,744	

Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1913. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1913.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 10. Juni an — Cours de réduction à partir du 10 juin			
Deutschland	Fr. 123. — = 100 Mk.	Österreich	Fr. 104.40 = 100 Kr.
Österreich	" 104.40 = 100 Kr.	Ungarn	" 104.40 = 100 Kr.
Ungarn	" 104.40 = 100 Kr.	Italien	" 99.75 = 100 Lire
Italien	" 99.75 = 100 Lire	Belgien	" 98.60 = 100 Fr.
Belgien	" 98.60 = 100 Fr.	Luxemburg	" 98.60 = 100 Fr.
Luxemburg	" 98.60 = 100 Fr.	Grossbritannien und Irland	" 25.25 = 1 Pf. St.
Grossbritannien und Irland	" 25.25 = 1 Pf. St.	Argentinien	" 502. — = 100 Goldp.

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques					
Datum	Etien-Uniant	Metallbestand	Portefeuille	Lombard	Biro- und Depotrechnungen
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique		Nantissements	Comptes de virements et de dépôts
31. V.	Fr. 1,000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 10 L. = Fr. 2,000, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 Pf. = Fr. 0.05)				En fr. 1,000
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1914:	275,915	189,535	86,422	19,800	93,757
1913:	277,489	192,532	96,612	17,430	98,814
1912:	265,809	171,132	109,421	12,597	98,087
1911:	248,354	175,812	99,354	6,416	16,158
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1914:	983,155	832,663	697,605	48,163	112,121
1913:	978,005	290,870	685,182	60,418	73,257
1912:	943,854	247,290	686,636	84,411	89,419
1911:	861,294	255,654	657,336	83,504	151,606
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1914:	6,130,981	4,409,870	1,733,548	737,645	929,984
1913:	5,513,220	3,916,874	1,726,484	720,456	1,167,538
1912:	5,285,561	4,066,218	1,879,330	645,778	1,075,444
1911:	5,198,626	4,066,243	1,219,101	613,337	815,872
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1914:	724,851	899,808	1,304,507	—	1,497,826
1913:	706,727	942,891	1,087,277	—	1,339,443
1912:	723,866	984,020	1,266,008	—	1,542,378
1911:	714,136	976,351	1,112,377	—	1,392,990
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1914:	2,517,330	2,043,929	1,096,371	82,944	1,052,925
1913:	2,390,824	1,647,640	1,442,481	132,555	761,046
1912:	2,070,846	1,563,475	1,326,097	124,455	874,794
1911:	1,947,136	1,472,335	1,193,582	93,890	811,005
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1914:	658,603	356,778	181,442	137,853	10,428
1913:	651,174	361,855	183,337	141,424	10,074
1912:	619,372	327,315	176,622	161,218	8,227
1911:	575,691	341,397	141,828	135,429	9,144
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1914:	2,404,508	1,627,830	863,762	180,103	235,488
1913:	2,493,530	1,540,914	1,087,958	226,007	254,927
1912:	2,342,274	1,645,362	942,422	127,462	230,420
1911:	2,308,865	1,735,942	759,457	59,396	226,070
1914:	13,695,343	9,860,413	5,963,657	1,206,513	3,872,520
1913:	13,010,969	8,893,606	6,259,331	1,298,290	3,649,099
1912:	12,201,782	9,004,812	5,835,536	1,155,921	3,558,769
1911:	11,854,182	9,023,734	5,183,085	991,972	3,422,745
New-York: Associated Banks:					
1914:	206,450	2,564,900	10,585,750	—	10,241,850
1913:	234,500	2,125,500	9,556,750	—	8,805,100
1912:	235,750	2,267,300	10,054,500	—	9,439,000
1911:	229,150	1,981,000	6,728,000	—	6,979,000

HELVETIA

Schweiz. Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungsanstalt in Zürich
Gegründet auf Gegenseitigkeit.
Aller Gewinn den Versicherten!

Die Anstalt schliesst zu den kulantesten Bedingungen ab:
Einzel-Unfallversicherungen gegen Unfälle jeder Art mit und ohne Deckung der Heilungskosten.

Haftpflicht-Versicherungen gegenüber Drittpersonen und dem eigenen Personal nach Massgabe des schweiz. Obligationenrechtes für industrielle und gewerbliche Betriebe, kaufmännische Geschäfte, Aerzte, Apotheker, Dienstherren, Hotels, Restaurants, Kuranstalten, Haus- und Grundstücksbesitzer etc.

Dienstboten-Versicherungen für Ausläufer, Dienst-, Kinder- und Zimmermädchen, Gärtner, Kutscher, Küchenpersonal, Putzerinnen etc.

Landwirte-Versicherungen für den Landwirt selbst, seine Familie und das Dienstpersonal.

Kinder-Unfallversicherungen mit Deckung der Arzt- und Apothekerkosten.

Zum Abschlusse von Verträgen empfehlen sich:

Zürich: Direktion, Bleicherweg 15. (1428 Z) 804-
Genève: Succursale, 12, Rue de Hesse.
Aarau: J. Bösig, Hauptagent, Rain 438.
Basel: R. Knöpfli, Generalagent, Dornacherstrasse 154.
Bern: A. Wirth-Tschanz, Amthausgasse 2.
Chur: Jakob Büsch, Generalagent.
Ermatingen: O. Müller-Sauter, Generalagent.
Fribourg: Arthur Blanc, agence générale.
Lausanne: E. Uldry & Cie., agence générale.
Lugano: Ch. Gillieron, agence générale.
Luzern: Antonio Soldini, agenzia generale.
Schaffhausen: Oskar Lötcher, Generalagent, Pilatusstrasse 58.
Sierre: G. Bächtold-Büchi, Hauptagent.
Solothurn: E. Pitteloud, agence générale.
St. Gallen: Aug. Marti-Pfuger, Generalagent.
Zürich: A. Zöllig-Rohner, Hauptagent, Notkerstrasse 14.
Ed. Lutz, Generalagent, Bahnhofquai 11.
Karl Lange, Generalagent, Usterstrasse 5.

Filialen im Ausland: Paris, Brüssel, Turin.

Die Herren Inserenten, welche auf eine (1573.)
Massenreklame von Jahresdauern u. täglicher Wirksamkeit
reflektieren, sind gebeten, ohne Verzögerung unsere kostenlosen und unverbindlichen
Kalender-Insertions-Offerten
nebst Ansichtsexemplaren, Annoncen-Entwürfen usw. einzuverlangen.
Haasenstein & Vogler.

Baugesellschaft Monbijoustrasse A. G.

in BERN

Generalversammlung

Dienstag, den 23. Juni 1914, nachmittags 3 Uhr
im Bureau der Herren F. Müller Söhne, Notariats- & Sachwalter-Bureau
Spitalgasse Nr. 36 in Bern

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 11. März 1913.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1913.
3. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der Herren F. Müller Söhne, Notariats- & Sachwalter-Bureau, Spitalgasse Nr. 36, in Bern, zur Einsicht der HH. Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 12 der Statuten stattzufinden.

Bern, den 10. Juni 1914.

(17121)

Der Verwaltungsrat.

Banco Suizo-Sudamericano

Schweizerisch-Südamerikanische Bank
Zurich — Buenos-Aires — Lugano

S'occupe de toutes les transactions de banque avec la République Argentine et tous les autres pays de l'Amérique du Sud. Service des

chèques postaux

entre la Suisse et la République Argentine.

(Tous les bureaux de poste suisses acceptent le versement des sommes à transférer dans la République Argentine.)

LA DIRECTION.

(2189 Z) (1293.)

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel Fabrik in (Met)
Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (21)

Etude de M^e Ed. Delévaux, notaire, à Moutier

Vente publique d'une maison

Mardi, 16 juin 1914, dès les 3 heures de l'après-midi, dans le bâtiment à vendre, à Moutier, M. Arthur Mathez, aubergiste, exposera en vente aux enchères publiques et volontaires, sous de favorables conditions: (5974 J) (1618.)

Ban de Moutier:

LA MAISON D'HABITATION

exploitée comme auberge sous l'enseigne: «Restaurant de la Foule», avec aisanse et dépendances, champ de 15 ares 18 centiares. — Ce bâtiment est de construction toute récente, et possède eau et électricité.

Termes pour les paiements.

Moutier, le 2 juin 1914.

Par commission:

Ed. Delévaux, notaire.

Baugesellschaft Schänzlistrasse A. G. in Bern

Generalversammlung

Samstag, den 27. Juni 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Bürgerhaus (I. Stock, Schützenstube) in Bern

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Konstatierung der erfolgten Zeichnung des erhöhten Aktienkapitals und der geleisteten Einzahlung von 20 %.
5. Diverses.

Die Rechnung mit Bericht der Kontrollstelle liegen während acht Tagen vor der Versammlung im Bureau des Kassiers der Gesellschaft, Notar Albert Seiler, Zeughausgasse Nr. 26 in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz und die Entgegennahme der Legitimationskarten stattzufinden. 1693;

Bern, den 8. Juni 1914.

Der Verwaltungsrat.

Società Ferrovie Luganesi, Lugano

Avviso di convocazione

L'assemblea ordinaria degli azionisti della Società Ferrovie Luganesi è convocata per martedì, 23 giugno corr., alle ore 9 ant., nell'ufficio di direzione alla Stazione di Lugano, per le seguenti

TRATTANDE:

- 1^a Esame ed approvazione dei conti e bilancio al 31 dicembre 1913 in base al rapporto del consiglio di amministrazione e dei revisori. (4299 O) (1711.)
- 2^a Secondo prestito ipotecario.
- 3^a Nomina di tre membri del consiglio di amministrazione uscenti per turno.
- 4^a Nomina dell'ufficio di controllo.

Il bilancio, il conto profitti e perdite ed il rapporto dei revisori sono visibili nell'ufficio di direzione delle Ferrovie Luganesi, a datare dal 12 corrente.

Per prendere parte all'assemblea, i Signori azionisti dovranno depositare non più tardi del giorno 22 corrente presso la sede della società le loro azioni. La ricevuta di deposito servirà da carta di ammissione e darà diritto ai Signori azionisti, nel giorno dell'assemblea, ad una corsa gratuita di andata e ritorno sulla Ferrovia Lugano-Ponte Tresa.

Per il consiglio d'amministrazione,

Il presidente:
Avv. L. Balestra.

Il segretario:
Ing. F. Riva.



Les
Insertions
pour les
financiers
commerçants
et Industriels
trouvent dans la
Feuille officielle
suissse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler

Buchführung
Ordnung zuverlässig, rasch, diskret
vernachlässigte Buchführungen, In-
ventur und Bilanzen, Bücherexper-
tisen, Einführung der amerik. Buch-
führung, nach praktischem System
m. Geheimbuch. Prima Referenzen.
Kommen auch nach auswärts
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15,
Zürich VI. (19)